

# **CURRICULUM ZUSATZ-WEITERBILDUNG GERIATRIE**

## ***Klinik für Altersmedizin / Klinikum Frankfurt Höchst***

### DEFINITION

Die Zusatz-Weiterbildung Geriatrie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz (Voraussetzung: Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung) die Vorbeugung, Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung und Rehabilitation körperlicher und seelischer Erkrankungen im biologisch fortgeschrittenen Lebensalter mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbständigkeit.

### WEITERBILDUNGSZIEL

Ziel der Zusatz-Weiterbildung ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Geriatrie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit von 18 Monaten und – inhalte bei einem Weiterbildungsbefugten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 2. Die Weiterbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

### WEITERBILDUNGSINHALTE

Die Weiterbildungsinhalte orientieren sich streng an der Weiterbildungsordnung zur Zusatz-Weiterbildung Geriatrie der Landesärztekammer Hessen.

#### 1. Abschnitt (1. – 6. Monat):

- Vermittlung von Weiterbildungsinhalten zur Symptomatologie und funktionellen Bedeutung von Altersveränderungen, Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters durch tägliche Arbeit auf einer geriatrischen Station mit überwiegend internistischen, neurologischen und alterstraumatologischen Krankheitsbildern bei multimorbiden Patienten
- Einführung in das multidimensionale geriatrische Assessment und dessen Bedeutung für die individuelle Behandlungsplanung
- Screening und Behandlung von Ernährungsstörungen im Alter
- Vermittlung von Weiterbildungsinhalten zur Prävention, Klinik, Diagnostik, Behandlung und prognostischen Einschätzung geriatrischer Syndrome und Erkrankungen (u.a. Immobilität, Instabilität, kognitive Defizite einschließlich Demenz und Delir, Depression, Inkontinenz, Malnutrition, Frailty, Sarkopenie, Dekubitus)
- Planung und Durchführung von Therapiemaßnahmen bei somatischen und seelischen Erkrankungen geriatrischer Patienten einschließlich Erstellung interdisziplinärer Therapiepläne und deren Verlaufskontrolle
- Planung, Verordnung und Überwachung der (Poly-) Pharmakotherapie bei geriatrischen Krankheitsbildern unter Berücksichtigung von pharmakokinetischen und –dynamischen

Besonderheiten im Alter (u.a. Nebenwirkungsprofil, Interaktionen, Dosisanpassung, Adhärenz)

## 2. Abschnitt (7. – 12. Monat):

- Anwendung, Vertiefung und Erweiterung der erlernten Weiterbildungsinhalte in der täglichen Praxis
- Durchführung des geriatrischen Assessments unter Anleitung einschließlich Anwendung psychometrischer Test-Verfahren (insgesamt mindestens 50 MMSE, Uhren-Tests und GDS)
- Palliativmedizinische Aspekte bei der Behandlung von chronischen Alterserkrankungen (fortgeschrittene Herzinsuffizienz, COPD, Demenz, schwere Schmerzsyndrome), fakultativ Beginn der Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin für Ärzte
- Vermittlung von sozialmedizinischen Aspekten bei der Behandlung von Alterspatienten (Rehabilitation, ambulante Versorgung, Hilfsmittelversorgung, Pflegeversicherung, Betreuungsrecht – in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst)
- Durchführung geriatrischer Konsile im Klinikum Frankfurt Höchst einschließlich Screening, geriatrischem Assessment und Festlegung eines vorläufigen Therapieziels (insgesamt mindestens 100)
- Eigenständige Planung und Durchführung strukturierter (Akut-) Diagnostik einschließlich geriatrischem Assessment bei Patienten mit altersspezifischen Erkrankungen, insbesondere Mobilitätsstörungen, Sturzsyndrom, zerebrovaskulären Erkrankungen, Hirnleistungsstörungen einschließlich Differentialdiagnostik Delir / Demenz / Depression, Inkontinenz, protrahierter Remobilisation, Tumorerkrankungen und nicht malignen Begleiterkrankungen, geriatritypischen Syndromen, chronischen Schmerzen, internistischen und neurologischen Akuterkrankungen (z.B. Infektionen, kardiale Dekompensation, Delir, Schlaganfall)
- Gezielte Therapie und (Früh-) Rehabilitation unter Berücksichtigung ambulanter, teil- und vollstationärer Versorgungsangebote und der qualifizierten Überleitung
- Durchführung geriatrischer Komplexbehandlungen mit Anleitung des multiprofessionellen therapeutischen Teams einschließlich Einsatz und Koordination der physio- und ergotherapeutischen, logopädischen und prothetischen Maßnahmen
- Hygieneberatung
- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Fachgebiet Geriatrie

## 3. Abschnitt (13. – 18. Monat):

- Anwendung, Vertiefung und Erweiterung der erlernten Weiterbildungsinhalte in der täglichen Praxis
- Planung und Durchführung teilstationärer geriatrischer Komplexbehandlungen in der geriatrischen Tagesklinik

- Kennenlernen, Nutzung und Förderung der Vernetzung mit ambulanten Versorgungsformen
- Beratung bezüglich sozialmedizinischer, pflege- und betreuungsrechtlicher Fragestellungen sowie besonderer Aspekte der Heil- und Hilfsmittelverordnung
- Einleitung von Reintegrationsmaßnahmen und Nutzung externer Hilfen und sozialer Einrichtungen zur Wiedereingliederung unter Berücksichtigung von Multimorbidität und körperlich-seelischen Wechselwirkungen
- Durchführung geriatrischer Konsile im Klinikum Frankfurt Höchst einschließlich Screening, geriatrischem Assessment und Festlegung eines vorläufigen Therapieziels (insgesamt mindestens 100)
- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Fachgebiet Geriatrie